

# Thinking of you, wherever you are

Von jeanne\_darc

## Kapitel 4: Hautnah

"So, jetzt wären wir ja allein..." Mit diesen Worten ging Riku wieder auf Sora zu, der sich gerade auf sein Bett gesetzt hatte. "Was hast du vor?" fragte Sora und sah grinsend zu seinem Freund. "Lass dich überraschen." "Ich hasse Überraschungen," quengelte der Kleine. "Dann stell es dir doch vor." Auch der Größere grinste. "Ich glaube, dass will ich dann doch nicht." Er lachte auf. "Bist du dir da sicher?" "Ich denke schon." Trotzdem streckte Sora die Arme nach Riku aus, worauf dieser natürlich gerne zu ihm kam und sich knuddeln ließ. Doch dann zog er den Kleineren auf seinen Schoß und ließ seinen Kopf auf Soras Schulter sinken. Sora wiederum legte seinen Kopf auf den von Riku und schloss die Augen. So verharrten die beiden eine ganze Weile, doch dann begann Riku damit, kleine Küsse auf Soras Hals zu verteilen, wobei Sora ihm mit einem zufriedenen Seufzen zu verstehen gab, dass es ihm gefiel. Nach einiger Zeit stellte Riku seine Tätigkeit ein, wanderte zu seinem Gesicht und küsste Soras Lippen, was dieser freudig erwiderte. Dadurch ermutigt ließ der größere Junge seine Hände unter Soras T-Shirt wandern und schob es ein Stück nach oben. Danach löste er den Kuss kurz, zog Sora grinsend sein Shirt aus und ließ es achtlos neben sich fallen, bevor er den Kleinen wieder leidenschaftlich küsste. Sora, der noch immer auf dem Schoß des Langhaarigen saß, drehte sich nun so um, dass er ihm gegenüber saß und seine Beine in dessen Hüfte schlingen konnte, doch er löste den Kuss nicht, dazu gefiel es ihm zu gut. Das entlockte Riku ein Lächeln, wegen dem und Luftmangel er dann doch aufhören musste. Sora nutzte die Gelegenheit, grinste Riku frech an und befreite ihn auch von seinem T-Shirt. Nun ließ sich Riku nicht mehr von seinen Absichten abhalten, denn durch Soras Handeln war ihm nun wirklich klar, dass er auch weiter gehen durfte. Er begann damit, Soras Oberkörper mit Küssen zu bedecken, setzte hin und wieder seine Zunge ein und wanderte langsam weiter nach unten, während seine Hand sich mit Soras Hose beschäftigte. All das entlockte Sora immer wieder ein leises Keuchen, das er zu unterdrücken versuchte. Dies blieb seinem Freund aber nicht verborgen. "Du brauchst dich nicht zu schämen..." Er küsste den Kleinen. "Es ist sonst keiner hier..." Sora blickte mit gerötetem Gesicht zu Riku. "Ich weiß, aber..." "Kein aber..." Wieder küsste er ihn und ließ seine Hand weiter an Soras Hose hantieren. Schüchtern tat Sora es ihm gleich und begann auch damit, Rikus Hose zu öffnen....